

Cosplaylove

Von Bardock

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1:	5
Kapitel 2:	8
Kapitel 3:	10

Prolog:

Genervt stand Luca vor dem Spiegel in dem Hotelzimmer, dass er und seine beste Freundin sich teilten und zupfte an der blonden Perücke rum. „Das nächste mal setze ich die gleich auf und stopf' sie nicht in meine Tasche!“ beschwerte er sich und sprühte eine extra Ladung Haarspray af das künstliche Haar. „Ich hab's dir ja gleich gesagt, süßer!“ lies Kat verlauten, drängte sich neben Luca und begann damit sich zu schminken.

„Ja, ja..“ brummte der Teenager, stellte das Haarspray weg, ging zum Schrank und nahm von dort die schwarze Kutte. „Ich weiß gar nicht, warum ich mir das immer wieder antue!“ Kat lachte leise. „ganz einfach mein lieber! Du machst das, weil du Anime/Manga Süchtling bist.

Und Du Roxas so toll findest!“ Luca seufzte, wie recht sie doch hatte, aber noch mehr als Roxas, mochte Luca Axel, aber um ihn zu Cosplayen war er einfach zu klein! Luca war stolze 1,69 m groß, hatte von Natur aus dunkelblonde Haare, blaue Augen und einfach das perfekte Roxasgesicht. So sagte Kat jedenfalls immer.

Für die Beiden Teenager, standen immer zwei Conventions im Jahr an, in der ersten hälfte des Jahres die Leipziger Buchmesse und in der zweiten Jahreshälfte die Connichi und auf dem Weg dorthin befanden sich die beiden grade.

„Na mach schon, sonst wird das Heute gar nichts mehr.“ drängelte der Blonde, zupfte seine Kutte zurecht und wartete etwas ungeduldig auf seine beste Freundin.

„Ja, ja.“ meinte diese nur abwinkend und zusammen verließen sie dann das Hotel.

„Weißt du eigentlich, welchen Bus wir nehmen müssen?“ fragte Kat dann unvermittelt und Luca starrte sie einen Moment fassungslos an.

„Folge den Cosplayern.“ grinste Luca, deutete auf eine Gruppe Bunt gekleideter Leute. „Gebongt!“ und schon machten sich die beiden auf den weg dorthin.

Unauffälliges folgen war hier unangebracht und so kicherte Kat: „Wir haben keinen Plan, welchen Bus und so...wir folgen euch einfach mal, ne?“ Von einem Mädchen die Luca als Doremi erkannte kam dann: „Macht nur...wir haben uns auch wem angeschlossen!“ Die Gruppe lachte viel, witzelte ne menge rum und ging im allgemeinen sehr locker miteinander um. Nur einer nicht und zwar Luca, denn der war Müde und wenn Luca Müde war, dann war er grummelig. Eine ganz simple Rechnung, am besten lies man ihn dann in Ruhe. Die kleine Gruppe stieg in den Bus oder viel mehr in die Straßenbahn und während die anderen fröhlich miteinander redeten, starrte Luca nur aus dem Fenster.

In der Ferne konnte er schon das Kongress Palais ausmachen und die vielen Bunt Kostümierten Menschen...gut genau genommen, sah er nur Farbkleckse, aber egal.

„Boah endlich da! Gott , ich freu mich schon das ganze Jahr hier drauf!“ jubelte Kat neben ihm und verlor kurz da Gleichgewicht auf ihren hohen Plateauschuhen, doch Luca reagierte wie immer sehr schnell und hielt sie fest. „Danke.“ grinste sie und stakste vorwärts.

Vielleicht sollte er auch mal solche Schuhe anziehen?

Dann würde er jedenfalls mal richtig beachtet werden!

Seufzend trottete Luca dem Mädchen hinterher, über seine Schulter hing eine

Schwarzweiß karierte Tasche, darauf waren viele Buttons, doch das Herzstück war ein Bild von seinem Lieblingspaar: Axel Roxas.

Es war eines seiner Lieblingsbilder, Luca wusste nicht einmal warum. Es war nichts spezielles auf dem Bild zu sehen, wenn man es genau nahm, dann sah man nur die Köpfe und jeweils eine Hand der beiden. Na ja gut, sie küssten sich auch, aber weder stürmisch noch leidenschaftlich, eher ...unschuldig und schüchtern.

Nachdem Kat und Luca einmal durch alle Hallen getigert waren, trotteten sie in den Garten und da fiel Lucas Blick das erste mal auf **ihn**.

Er stand da, die schwarze Kutte schmiegte sich perfekt an den großen schlanken Körper, die Chakrams in seinen Händen und die roten Haare die spitz von seinem Kopf abstanden, sahen nahe zu perfekt aus. Er posierte grade für ein paar Leute die fleißig Fotos machten.

Das Luca ihn grade zu anstarrte bemerkte er selbst nicht, erst als sich Kat in sein Blickfeld schob, reagierte der Kleine. „Was?“ „Ich hab dich gefragt, ob wir uns in den Schatten setzen wollen!“ entgegnete das Mädchen, folgte dem Blick ihres 'Roxas' - sah jedoch nichts interessantes. „Ja“ murmelte der Angesprochene nur, versuchte noch einmal **ihn** zu erblicken, doch war er nicht mehr da.

Als Kat ein paar Leute gefunden hatten, die nett aussahen, setzten sie sich dazu und beehrten sie mit ihrer Anwesenheit. Sie redeten ,schrieben in ihre Conhons und diskutierten über ihre Lieblings Games. Lucas Blick wanderte immer wieder über die Leute im Garten, in der Hoffnung ihn noch einmal zu sehen, doch blieb der Wunsch unerfüllt.

„Mir ist warm!“ maulte Luca, zog den Reißverschluss seiner Kutte bis zur Hüfte auf und lies sie von seinen Schultern gleiten.

„Luca?“ „Ja?“ „Warum hast du kein Shirt an?“ fragte Kat und musterte den gut durchtrainierten Oberkörper ihres besten Freundes.

„Weil ich weiß, wie heiß da unter dem Ding wird!“ grinste der Blonde und streckte die Arme nach rechts und links von seinem Körper weg.

„Aha...“ machte Kat, beugte sich zu ihrer Tasche und machte bei der Gelegenheit gleich mal ein paar Bilder. „Los, pos' mal ein bisschen!“ grinste Kat und sah Luca auffordernd an, dieser griff zu seinen Schlüsselschwertern und warf sich dann in Pose- er war nur froh, das der Mantel auf seiner Hüfte so gut hielt und nicht rutschte.

Er ging etwas in die Hocke, rechts und links jeweils ein Schwert haltend und sah angriffslustig zu Kat rüber, die ganz hin und weg war.

„Wenn ich dich so ansehe...könnte ich glatt versucht sein, dich flachzulegen Nummer 13!“ hörte Luca jemand Sprechen, er stellte sich wieder richtig hin, legte ein Schlüsselschwert lässig über seine Schulter und drehte sich langsam um. „Versuchs doch, Nummer Acht!“ entgegnete Luca kühl, was ihm angesichts der Person die vor ihm stand nicht grade leicht viel. „Wie du willst.“ Grinste der Rothaarige, begab sich ein wenig in Angriffsposition, Luca tat es ihm gleich.

Und was machte Kat? Die sauste um die beiden rum und schoss aus allen möglichen Positionen Fotos...und da war sie nicht die einzigste.

Ich hoffe euch hats gefallen <3

Kapitel 1:

Man bin ich schnell xDD schon das Nächste Kap fertig <33 Viel Spaß beim lesen ^^°
~Socke~

Zwischen den beiden entbrannte ein mehr als nur gestellter Kampf, aber auf den Fotos sah es mehr als nur genial aus. Immer näher kamen sich die beiden Kontrahenten...

„Boar ihr beiden seid so Liebe!“ jubelte Kat und war damit voll und ganz in ihrem Element.

Ole, so hieß der Axel in Perfektion, konnte sich ein kichern nicht mehr verkneifen, schon die ganze Zeit jubelte Kat so um die beiden rum und machte Fotos.

„Ich hab durst...“ meinte Luca, lies seine Schlüsselschwerter sinken, tapste zu seiner Tasche, lies sich daneben fallen und zog eine Flasche Selter heraus. Axel alias Ole starrte ihn an, lies sich ihm gegenüber nieder und betrachtete ihn einfach mal genau, war ja kein Verbrechen oder? Luca entging der Blick nicht und er machte ihn nervös, der ganze Typ machte ihn nervös, er hatte feuchte Hände, ein unsagbares Kribbeln im Bauch, hoffentlich bekam der Andere das nicht mit.

„Was ist?“ fragte Luca nach ner weile, Ole starrte ihn immer noch an. „...Ich...hab durst.“ Sagte er und lachte verlegen, Luca blinzelte nur ein paar mal, ehe er ihm wie automatisch die Flasche hinhielt. „Dann trink.“ „Danke!“ Kat zog eine Augenbraue hoch, normaler weise lies Luca nie - und wenn sie sagte nie, dann meinte sie es auch-jemanden aus SEINER Flasche trinken. Ihre Blicke kreuzten sich und Kat glaubte ein gewisses Glitzern in Lucas' Augen aufleuchten zu sehen. Das Mädchen grinste, sie wandte ihren Blick auf Ole, der grade seinen Durst stillte, tapste zu ihm rüber und flüsterte ihm etwas zu, sein Blick huschte zu Luca, der die beiden neugierig musterte, dann nickte er.

„Ok Jungs...machen wir noch ein paar Bilder.“ Grinste Kat, sah Luca an und fügte hinzu: „Mach mal deine Kutte wieder ordentlich!“ „Ok...“ murmelte der Blonde, erhob sich, streifte sich die Ärmel wieder über und zog ganz langsam den Reißverschluss wieder hoch. Ole fand das eigentlich schade, gefiel ihm doch eindeutig, was er da zu Gesicht bekam.

Kat schaute sich kurz um, schubste Luca dichter zu Ole und brachte sie so hin, wie sie die Fotos haben wollte. „Jetzt.“ Grinste sie und schneller, als Luca reagieren konnte, spürte er schon die Lippen des Größeren auf seinen eigenen. Seine Augen weiteten sich überrascht, sah jedoch nur, das Ole seine bereits geschlossen hatte, die Röte stieg ihm ins Gesicht- klick.

Kat hatte genau den Moment auf ihre Kamera gebannt und war sichtlich stolz auf sich. Etwas länger als es nötig gewesen wäre, lies Ole seine Lippen auf den außerordentlich weichen, lieblichen Lippen seines Gegenübers, dann löste er sich. „War nicht meine Idee.“ Grinste der größere, entfernte sich ein Stückchen von Luca und wandte den Blick etwas ab, sonst hätte er sich womöglich noch auf ihn gestürzt.

„Das is so ein süßes Bild.“ Schwärmte Kat, hielt die Kamera und war anscheinend den

Tränen nah- das war so typisch Kat irgendwie...die konnte sich echt über alles freuen bis zum heulen.

Luca war noch immer ein wenig neben der Spur, hatte er sich doch nicht vorstellen können jemals von ihm kosten zu können. Ok, das klang vielleicht abgedroschen, aber er hatte sich wohl hals über kopf ...verknallt.

„Luca?“ Der kleine schüttelte leicht den Kopf. „Was?“ „Sind wir etwa ein wenig abgelenkt?“ fragte Kat grinsend und piekste ihrem Freund in die Seite. „Nein...also, was wolltest du von mir?“ „Dich bitten, etwas mit Ole zu agieren und nicht ihn wie zur Salzsäule geworden an zu starren.“ Grinste sie, von hinter ihr kam ein leises lachen-eindeutig Ole. „I-ich hab nicht gestarrt!“ verteidigte Luca sich gleich und senkte den Blick, um die leichte röte zu verdecken, die ihm ins Gesicht geschrieben stand. „Natürlich nicht, wie konnte ich da nur drauf kommen.“ Meinte Kat ironisch, Ole lief währenddessen um ‚Roxas‘ herum, schlang schließlich seine arme um dessen Taille, den Kopf legte er auf seine Schulter. „Übe ich so eine Faszination auf dich aus, Nummer dreizehn?“ fragte der Rothaarige leise. „...“ Luca fehlten in dem Moment die Worte, er konnte einfach nichts sagen und natürlich war Kat wieder zur stelle und machte ein Bild davon.

„So....und jetzt noch was für die ganzen Fangirls!“ grinste Lucas beste Freundin und sah beide auffordernd an. Der Blonde fragte sich echt, wie viele Bilder sie denn noch machen wollte, so langsam hatten sie nämlich schon echt viele Posen durch. Ole grinste, schritt schnell auf Luca zu, legte ihm einen Arm um die Hüfte, seine linke hand an dessen Wange und legte erneut seine Lippen auf die seines Gegenübers.

Das könnte er glatt immer machen, Lucas Lippen waren so schön weich und zart und...überhaupt war er einfach nur süß! Der Blonde legte seine Hände an die doch recht breite ...und vor allem durchtrainierte Brust Oles und schmiegte sich eng an ihn, schloss die Augen halbwegs und begann den Kuss zu erwidern. Kat hastet um die beiden rum und machte fleißig Fotos, sie war nicht die einzige, denn in der Zwischenzeit hatte sich schon eine kleine Gruppe um die beiden, inzwischen am Boden liegenden, Cosplayer versammelt und kicherten, machten Fotos und Videos! „...Das is einfach nur liebe!“ johlte Kat und wartete darauf, das die beiden dann doch mal voneinander abließen, was nach ein paar Momenten auch geschah.

„...Also Fotos...haben wir jetzt genug...jedenfalls...davon.“ grinste Kat und lies ihren Fotoapparat wieder in ihrer Tasche verschwinden. Luca lag noch immer unter Ole, der auch keine anstalten machte, irgendwie von ihm runter zu gehen. Eingehend betrachtete der ältere den Blondem und musste sich eingestehen, das einfach alles passte, sogar die Perücke, die der Kleine trug, tat dem keinen Abbruch. Luca räusperte sich, keine Reaktion, immer noch starrte der Rothaarige ihn an. „Ole?...du wirst...etwas schwer.“ Murmelte er deshalb und versuchte sich von dem Anderen zu befreien, erst jetzt registrierte der grünäugige, das man mit ihm gesprochen hatte. „Tut mir leid...“

Dicht gefolgt von Luca und Ole, der sich den beiden einfach angeschlossen hatte, stapfte Kat durch die Korridore, musste doch aber immer mal wieder warten, weil jemand n Foto von dem Pair haben wollte. Und so sehr Kat es auch versuchte, sie konnte nicht anders, als sich für Luca zu freuen, denn das Strahlen, welches er in den Augen hatte, seit er mit Ole das erste mal gesprochen hatte, hatte sie schon lange nicht mehr gesehen. Doch ahnte sie auch, das spätestens am Sonntag wieder alles

vorbei sein würde und Luca wohl noch etwas depressiver sein würde, als er es ohnehin schon manchmal war. Zu schade aber auch, das die beiden nicht immer zusammen sein konnten. Oke, was konnte man auch schon großartig erwarten? Die beiden waren sich in Cosplay über den weggelaufen, machten ein bisschen rum und kannten grade mal die Vornamen...Kat seufzte. So gern, sie den beiden auch alles glück dieser Erde wünschte, sie war einfach Realistin und das konnte so nichts werden!

Luca wusste gar nicht wo ihm der Kopf stand, pausenlos drehte sich alles und eigentlich hatte zur Zeit nur Ole platz in seinen Gedanken. Es war schlicht und ergreifend...ein furchtbar schönes Gefühl. So hatte er sich schon sehr lange nicht mehr gefühlt, nicht mehr seit der Trennung von seinem Freund. Ach ja, Marco- ein fall für sich. Er hatte ihn wirklich geliebt, aber für Marco war er nicht mehr als ein netter Zeitvertreib gewesen -leider. Gut konnte man nichts machen, aber es hatte wehgetan, ihn mit einem Andern zu erwischen.

Sein blick wanderte unauffällig zu Ole, der da ein bisschen Blöd grinsend vor dem Mangaregal stand. Schon irgendwie komisch, er hatte noch gar nicht mit ihm gesprochen gehabt, da war er schon hin und weg und dann, als er ihn angesprochen hatte da muss in seinem Gehirn irgendeine Sicherung durchgebrannt sein oder so, anders konnte er sich das einfach nicht erklären.

Kapitel 2:

Ole stopfte den grade erworbenen Manga in eine der vielen Tagen, die er beirets mit sich truf und wandte sich dann wieder Luca zu, der ihn grade etwas verträumt ansah. Ein lächeln breitete sich auf seinen Lippen aus, er musste den kleinen ja echt beeindruckt haben, andererseits...war es ja bei ihm nicht anders. „Luca?...Lass uns weiter gehen , ja?“ fragte Ole, wedelte mit der Hand ein wenig vor des Blondens Augen rum, Kat grinste sich einen ab, zu süß die beiden.

„Äh...ja.“ machte Luca, kurz war er zusammen gezuckt.

Kat ging wieder vorne weg, hinter ihr Ole und Luca, die beide etwas verträumt wirkten. „Kann ich von euch n Foto machen?“ fragte ein Mädchen, das ein Rikku Outfit trug. „Öhm klar...“ lächelte Ole, stellte seine Tüten ab, Luca tat es ihm gleich. „Und wie hättest du es gern?“ grinste der größere von beiden sehr zweideutig. Das Mädchen lief ein bisschen rot an, antwortete dann aber: „Genau so!“ Ole verstand sofort, drängte Luca an die Wand hinter ihm, packte in an dessen knackigen po und hob ich hoch. Der Blonde konnte gar nicht so schnell reagieren, wie er sich plötzlich zwischen Ole und Wand wiederfand. „Huh!?“ machte er ein wenig irritiert und spürte schon im nächsten Moment wieder diese Sündigen Lippen auf den seinen.

Ohne weiter darüber nach zu denken, schloss Luca seine Augen, schlang seine Arme um Oles Nacken und erwiderte den Kuss. Das quietschen des Mädchens neben ihnen nahm er nur noch sehr beiläufig war. Kat stand etwas abseits und beobachtete alles, vielleicht sollte sie sich einfach aus dem Staub machen?

Weil wenn es so weiter ging, dann würde sie sich nie die Gruppencosplays ansehen können.

„Ole, Luca...ich verschwind mal'n Weilchen, ruf an, wenn was is!“ meinte sie vernehmbar. Daraufhin löste Luca den Kuss, schaute über des Rothaarigen schultern hinweg und brachte nur ein: „Oke...viel Spaß!“ raus.

Noch ein paar Augenblicke verharrten beide in dieser Stellung, ehe man eine Stimme hörte, die sagte: „Also Wirklich Nummer Acht und Nummer Dreizehn, ich muss sagen, ich bin Schockiert! Sucht euch gefälligst ein Zimmer!“

Ole lies Luca runter und drehte sich langsam um, dann begann er breit zu grinsen: „Xemnas du alte Sau! Ich weiß was du letzten Sommer auf dem Küchentisch mit Saix gemacht hast, also sei lieber still!“

Luca im Hintergrund lachte leise und die umstehenden Cosplayer schauten interessiert zu. „Okey, Okey, ich bin ja schon leise.“ Gab sich der weißhaarige geschlagen. „Man Flo, dich hab ich ja schon ewig nimma gesehn, wie geht's dir?“ fragte Ole und knuddelte den für Luca fremden. „Och ganz gut denk ich...Du hast hier nicht zufällig ne Marluxia in sexy Outfit und Strapsen gesehen oder? Mir ist meine Freundin etwas abhanden gekommen...ach ja und...wer is dein Freund?!“ der Typ mit dem Namen Flo sah Luca bei der letzten Frage an.

„Ne ist uns nicht untergekommen, aber ruf sie doch einfach ma an?...hm? Ach so...das ist Luca und er ist nicht mein Freund...sondern eine sehr reizende Bekanntschaft.“

Luca verspürte bei diesen Worten ein leichtes stechen in seiner Brust- stimmt, er war nicht sein Freund, leider. Aber dennoch wurde er ein wenig rot.

„Schade aber auch...Nö, ich find sie auch so...echt nicht? Das sah eben aber so aus, als wärt ihr schon `ne weile n Paar, so wie ihr da rumgemacht habt!“ meinte Flo und musterte beide, ehe er an Ole vorbei sah. „Boah! Da hinten ist sie, ich muss los, vielleicht schreibt man sich, bis dann!“ und schon war er weg und hinterlies zwei etwas peinlich berührte Cosplayer, die jetzt nicht genau wussten, was sie sagen sollten.

„Gehen wir weiter?“ „Jap....lass uns weiter gehen.“ Stimmt Ole zu, hob seine Taschen auf und ging mit dem Blondem, der das schon getan hatte, weiter den Flur entlang, dann die Treppe runter. „Wo geht’s denn hin?“ fragte Luca etwas verwirrt- er würde sich wohl nie wirklich zurecht finden.

„Toiletten, sonst platz ich!“ entgegnete der Rothaarige grinsend. „So genau wollte ich das eigentlich nicht wissen, aber das trifft sich trotzdem Gut...“ „Du musst auch?“ „Nein, ich tu nur so, weil eigentlich wollte ich mir da drin gründlich ein von der Palme wedeln, weil du mich dermaßen geil machst.“ Entgegnete Luca sarkastisch. „Ach so, wenn du hilfe brauchst, dann sag bescheid.“ Zwinkerte Ole- anscheinend war ihm der Sarkasmus entgangen. Oder wollte er ihn einfach nur ein bisschen verarschen? Oder meinte er es ernst?! Luca wurde wieder rot und senkte den Blick mit einem: „Is gut, mach ich.“ Auf den Lippen.

Bei den Toiletten stellten die beiden ihre Sachen wieder ab. „Ich geh zu erst!“ trällerte Luca und war schon hinter der Klotüre verschwunden. Das war unfair, fand Ole, immerhin musste er selbst ja viel dringender. Aber nun gut, so ganz unbeaufsichtigt wollte er ihre sachen auch nicht lassen, deswegen wartete Ole also brav bis der Blodschof strahlend vom Klo kam.

„Muss ja...sehr befriedigend gewesen sein, so wie du aussiehst...aber du warst ein bisschen schnell fertig, oder?“ grinste der Größere zweideutig und stürmte schon fast an Luca vorbei, der etwas beschämt den Blick gesenkt hatte, musste der da jetzt noch drauf rumreiten? Außerdem war das doch nur ein Spaß gewesen!

Zufrieden seufzend lies sich der Blauäugige neben den Taschen nieder und befreite seine Füße mal von den Stiefeln, die er trug, denn seine Füße schmerzten bereits jetzt schon ziemlich.

„Das gibt mit Sicherheit Blasen!“ stellte Luka fest und betrachtete seine nackten Zehen. Da musste er sich echt noch was einfallen lassen, so konnte das nicht weiter gehen, dachte der Blonde.

Ole war inzwischen fertig im Waschraum, hatte diesen auch schon verlassen und beobachtete nun Luca, wie der seine geschundenen Füße wieder in die Socken verpackte.

Einfach zu süß, wie er da mit skeptischem Gesichtsausdruck hockte. „Na Alles Fit im schritt?“ grinste der Rothaarige und lies auf Lucas ausgestreckten Beinen nieder. „...“ „Oder soll ich doch mal lieber nachsehen?“ „Nein!“ entgegnete Luca nun, drehte den Kopf weg und zog eine – verdammt süße, wie Ole fand- Schnute. Wie gern hätte, der Blonde jetzt einfach „Ja“ gesagt.

Kapitel 3:

Nachdem die beiden sich etwas ausgeruht hatten, bzw. Luca seine Füße geschont hatte, machten sie sich auf den Weg zur Halle mit den Cosplays. „Ich hab versprochen Manu was mit zubringen...“ fing der Blonde dann an zu erzählen. „...Aber du weiß nicht was, stimmt's?“ „Du hast es erfasst.“ Ole kratzte sich nachdenklich am Kinn. „Was ist er denn für ein Typ?“

„Er ist laut, anstrengend...sagt was ihm nicht passt...ehrlich, seinen Freunden Gegenüber nett und hilfsbereit.. also im großen und ganzen ein super Typ.“ Endete Luca und sah auf den Boden vor sich, um nicht zu stolpern. „Hetero?“ „Hm?!“ machte der Blauäugige etwas irritiert und sah den Anderen auch genau so an. „Na ob er Typ hetero ist!“ „...Ja ist er...und was bringt dir das?!“ „Zum einen, das ich nicht eifersüchtig auf ihn sein brauch und zweitens...schenk ihm doch n Hentai oder so was?“ Luca tapste voran, dachte nach und kam ins stolpern. Ohne umschweife lies der Größere seine eine Tasche fallen, ergriff Lucas Arm und verhinderte so, das dieser eine schmerzhaft Bekanntschaft mit dem Boden machte. „Danke..“ „Wie wär's mit einem Dankeschön Kuss?“ grinste Ole dem jüngeren entgegen. „...Geht klar!“ damit packte Luca ihn am Kragen seiner Kutte, zog ihn ein Stück runter und legte seine Lippen auf Oles. Doch so wirklich zum erwiedern kam der Rothaarige nicht, denn schneller als ihm lieb war, löste sich der Blonde wieder.

Als luca nach einer weile *das* Geschenk bzw Mitbringsel gefunden hatte, waren die beiden dann doch endlich mal zur Halle gekommen, doch war da schon fast Ende der Vorstellung. „Du hast eindeutig zu lange gebraucht!“ grinste der Rothaarige und öffnete seine Kutte ein Stück weit. „Ach jetzt bin ich wieder schuld...“ brummelte der Blonde und lies seinen Blick zu Ole wandern. „Klar, wer denn sonst?!“

Dann klingelte Lucas Handy und ein wenig verschreckt ging er ran. „Ja?“ „Wo steckt ihr beiden jetzt? Hier ist jetzt Ende im Gelände...“

„So genau kann ich dir das nicht sagen...aber wir sind auch in der Halle...recht weit oben...“ „Ah...alles klar, bewegt euch nicht von der Stelle! Ich komme...öhm also...ich bin unterwegs zu euch!“ und damit hatte die Braunhaarige auch schon auf gelegt. „key“ murmelte der Blonde, und steckte sein Handy wieder in die Hosentasche.

„Hm, genug Zeit um ein bisschen zu fummeln.“ Meinte Ole ernst und beugte sich zu Luca rüber, der ihn etwas geschockt ansah.

„War ein Scherz Kleiner...hier sind mir viel zu viele Leute.“ „...“

Der geht ganz schön ran, dachte sich Luca und lehnte sich etwas mehr in seinen Stuhl.

„Ah da seid ihr ja.“ Grinste Kat und tapste die Treppenstufen zu den Beiden rauf.

„Jop.“ Meinte Luca und lächelte seine beste Freundin breit an. „Mach ma Beine zusammen!“ und schon im nächsten Moment hatte sich das Mädchen auf des Blondens Schoss gesetzt. „Jetzt werd ich glatt eifersüchtig!“ meinte Ole grinsend. „Ich kann mich auch auf deinen Schoss setzen, wenn du willst!“ entgegnete Kat frech, wusste sie doch genau, was der größere meinte. „Ne lass mal...“ Winkte der angesprochene ab. „Also...was machen wir jetzt?“ „Garten.“ Entgegneten Kat und Ole gleichzeitig. „Okey.“ Kicherte Luca und wartete darauf, dass die Brünette sich erhob.

Nachdem die drei den Garten dann endlich erreicht hatten, suchten sie sich ein

schönes Plätzchen, wo sie sich dann auch nieder ließen. Luca war der erste, der auf dem Boden lag- alle Viere von sich gestreckt. „Das ist wie 'ne Einladung!“ grinste Ole, stellte seine Taschen ab, platzierte sich über des am Bodenliegenden Hüfte und setzte sich schließlich hin. „Huh?!“ machte der Blonde verwirrt und sah dem Anderen an. „Das wollte ich schon die ganze Zeit.“ Damit widmete sich der Rothaarige dem Reisverschluss des Kutte des Jüngeren.

„STOP!“ beide sahen erst sich verwirrt an und dann zu Kat die in ihrer Tasche rumkramte.

„Was wird das?“ „Ich will...Fotos machen?!“ grinste Kat und hielt in eben jenem Moment die Kamera in die Höhe. War ja klar, dachte sich der Blonde und musste lächeln.

Wenig später wandte sich Ole wieder der Tätigkeit zu Lucas Kutte zu öffnen.

Und Kat? Die sauste, wie schon beim ersten Mal, um die beiden rum und machte Fotos.

Langsam zog der größere den Reisverschluss runter, hielt dabei den Augenkontakt mit Luca und lies seine andere Hand über dessen, nun entblößte, Brust streichen.

„Oh Gott, Oh Gott, Oh Gott...“ murmelte Kat am laufenden Band und bemühte sich jede Regung der Beiden auf ihre Kamera zu bannen.

„Uh!“ hörte man plötzlich und schon standen noch ein paar Cosplayer mit Kamera bewaffnet um die beiden am Boden liegenden rum.

Oke, das könnte lustig werden, dachte sich Ole im stillen und öffnete den Reisverschluss nun ganz, strich sanft mit seinen Händen über Lucas Oberkörper. Und eben dieser wusste grade gar nicht wohin mit seinen Händen oder viel mehr mit seinen Gefühlen. Am liebsten hätte er sich jetzt auf en Anderen gestürzt und hätte jugendgefährdende Dinge mit ihm getan, aber das ging hier ja schlecht! Langsam lies Luca seine Hände zu dem Reisverschluss des Anderen wandern, um ihn ebenso langsam aufzuziehen. Und zu des Blondens Überraschung trug Ole auch kein Shirt drunter.

„Hmm...nicht schlecht.“ Murmelte der unten liegende und lies seine Finger über die nackte Haut Ole's Brust streichen.

„Woaaaaaaaah!“ oder „Süüüüüüüüüüß!“ und „Wow, hot!“ kam es von den umstehenden Cosplayern, was Ole grinsen lies. Schließlich war auch die Kutte von dem Grünäugigen ganz geöffnet.

„Seid ihr eigentlich zusammen?“ kam plötzlich die Frage aus dem ‚Publikum‘. Ole sah in Lucas blaue Augen und verspürte den plötzlichen Drang „Ja!“ zusagen, doch verknipte er sich das Antworten. „Nein...aber was nicht ist, kann ja noch werden.“ Grinste der Blonde, richtete sich ein wenig auf, legte eine Hand an Oles Nacken und küsste ihn im nächsten Moment auch schon. „Ohhhh!“ kam es im Chor und wieder wurden die Fotoapparate betätigt. Ole stützte sich mit einer Hand am Boden hinter Luca ab und erwiderte den Kuss. Wie er diese sündigen Lippen doch liebte...und das obwohl er ihn erst seit ein paar stunden kannte...